

Mit großem Dank an alle Beteiligten, doch insbesondere an unseren Leihgeber die Galerie EIGEN + ART, lädt der Kunstverein Plauen-Vogtland e.V. herzlich ein zur

VERNISSAGE AM SONNTAG, DEN 6. MÄRZ 2022

um 16 Uhr in die Galerie im Malzhaus.

BEGRÜSSUNG Wilfried Hub, Vorsitzender
Kunstverein Plauen-Vogtland e.V.

GRUSSWORT Steffen Zenner,
Oberbürgermeister der Stadt Plauen

LAUDATIO Prof. Dr.-Ing. Niels-Christian Fritsche,
TU Dresden, Fakultät Architektur

GRUSS UND DANK Dr. phil. Ingrid Adler

MUSIK Elke Gareis, Flöte

VORTRAG AM 13. APRIL 2022, 17 UHR

Martin Fliedner, Beauftragter Restaurator für
die Wandgestaltung Adler-Kracht und Torsten
Nimoth, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

AUSSTELLUNGSEINTRITT 5 € (ermäßigt: 3 €)

Voranmeldung zu allen Veranstaltungen unter:
info@kunstverein-plauen.net

Für die Veranstaltungen gelten die aktuellen
Schutzmaßnahmen.

Die Termine zu den Baustellenführungen werden
abhängig von der Situation auf Baustelle vorher öffent-
lich bekannt gegeben. Führungen durch die Ausstellung
sind auf Anfrage möglich.

wiederentdeckt

KARL-HEINZ ADLER

in Plauen

Unterstützer
und Sponsoren:



Galerie EIGEN + ART

WÜSTENROT STIFTUNG

Galerie im Malzhaus
Alter Teich 7-9 | 08527 Plauen
Telefon 03741 153232
info@kunstverein-plauen.net

Öffnungszeiten: täglich außer montags
13.00 bis 18.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von
www.unico-gestaltung.de
Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau
und die Stadt Plauen

Titelbild: Karl-Heinz Adler – o.T., 2006, Farbschichtung mit
2 Farben, Acryl, Karton, Collage 45 x 45 cm

KONTAKT

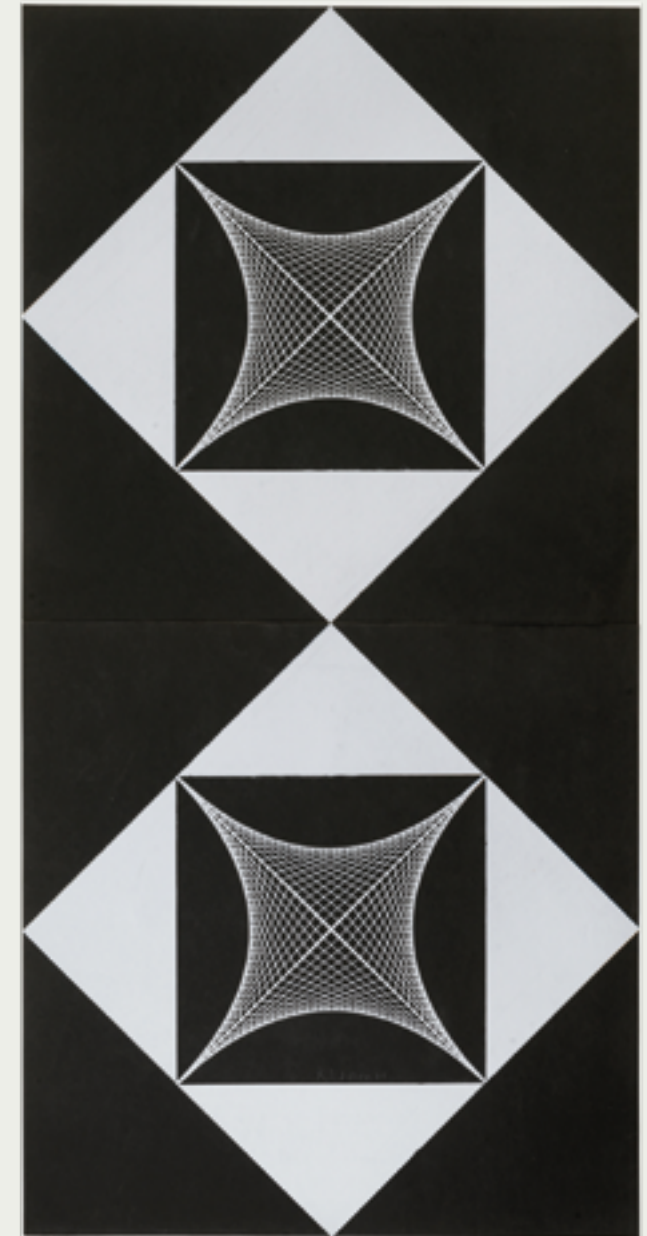
AUSSTELLUNG
06.03.–01.05.22
täglich, außer Mo 13–18 Uhr

KARL-HEINZ ADLER

(*1927-2018)

Der gebürtige Vogtländer zählt heute als bedeutender und eigenständiger Künstler der Konkret-Konstruktiven Kunst, die sich östlich der Mauer entwickelte. In Oelsnitz zum Musterzeichner bei Koch & te Kock ausgebildet, studiert er später bei Walther Löbering als einer der letzten Schüler an der Plauener Staatlichen Kunst- und Fachschule für Textilindustrie (bis 1944). Nach einem Studium der Bildenden Künste in Berlin geht Adler zurück nach Sachsen und lehrt und forscht als Hochschuldozent an der Kunstakademie Dresden. Ab 1957 beginnt er eine völlig neue Gestaltungsrichtung einzuschlagen und beschäftigt sich mit den ersten konstruktivistisch angelegten Collagen. Seit 1960 vertieft er sich in das Thema „Kunst am Bau“ und arbeitet ab 1966 als freischaffender Künstler in Dresden. 1973 entstehen Skizzen für die Formsteingestaltung eines Heizkraftwerkes in Plauen Chrieschwitz und 1975 zur Wandgestaltung des Plauener Rathauses. Die aktuelle Sanierungsarbeiten im Eingangsbereich des Neuen Rathauses

legen das Wandgemälde wieder frei, welches Adler zusammen mit Friedrich Kracht umsetzte. Die Arbeiten werden vermutlich in diesem Jahr abgeschlossen und damit wird ein wichtiger, wiederentdeckter Kunstschatz Plauens der Öffentlichkeit zugänglich gemacht sein. Ab 1990 gewinnt Adlers Arbeit letztlich auch internationale Bedeutung als völlig eigenständiger Beitrag zur Konkreten Kunst, was ihm später Ehrungen und Titel einbringt. Seine Werke dürfen heute in keinem Kunstmuseum der Moderne fehlen. Die Ausstellung „**KARL-HEINZ ADLER – WIEDERENTDECKT in Plauen**“ wird einen einzigartigen und umfangreichen bisher so nie gezeigten Querschnitt aus Adlers Œuvre – von den frühen konstruktiven Arbeiten bis zu seinen Letzten, präsentieren können. Sie nimmt damit eine herausragende Stellung in der Geschichte der Galerie ein. Bezugnehmend zu den Bauarbeiten rund um das Plauener Rathausbild werden im Rahmen der Ausstellung die originalen Entwurfszeichnungen ausgestellt und Führungen auf die Baustelle des Rathauses angeboten.



o.T.,
1981/2017 – Siebdruck – 143 x 84,5 cm